

Übersicht gemeinsamer Aktivitäten der Polytechnischen Hochschule Jihlava und des Iglauer Regionalkulturverbandes

Polytechnische Hochschule Jihlava (Vysoká škola polytechnická Jihlava)

wurde im Jahr 2004 als erste praxisorientierte Hochschule Tschechiens gegründet.

An der Polytechnischen Hochschule sind Bachelor-Studienprogramme und Programme des lebenslangen Lernens akkreditiert.

Zum allgemeinen Studienziel in den akkreditierten Studienprogrammen gehört die Möglichkeit einer fachlichen Ausbildung mit praxisbezogenen Kenntnissen. Nach erfolgreicher Ablegung der staatlichen Abschlussprüfung und Verteidigung der Bachelor-Arbeit erwerben die Studierenden den akademischen Bachelor-Titel und bekommen die Möglichkeit, in anschließenden Master-Studiengängen weiter zu studieren, bzw. aufgrund hervorragender Fremdsprachkenntnisse ihr Studium im Ausland fortzusetzen. Im akademischen Studienjahr 2008/2009 kann man folgende Studiengänge studieren: "Finanzwesen und Management", "Fremdenverkehr", "Computersysteme", "Angewandte Informatik", „Hebammen“ und „Allgemeine Krankenschwester“.

Im akademischen Jahr 2007/2008 waren an der Polytechnischen Hochschule Jihlava insgesamt 1560 Studenten eingeschrieben.

Iglauer Regionalkulturverband,e.V.

Der Iglauer Regionalkulturverband e.V. entstand in Iglau (heute Jihlava) im Jahr 1992 als Verein der deutschen Minderheit. Zu den Zielen des Vereines gehören das Bewahren des deutschsprachigen kulturellen Erbes auf dem Gebiet der Region Vysočina (Böhmisch-Mährisches Hochland); brückenbauende Aufgabe im Sinne der Völkerverständigung zwischen den Deutschen, Tschechen, Juden und Angehörigen anderer Volksgruppen; Unterstützung guter nachbarschaftlichen Beziehungen, Förderung des kulturellen und ideellen Austausches zwischen Tschechien, bzw. der Region Vysočina (Böhmisch-Mährisches Hochland) und den deutschsprachigen Ländern im europäischen Kontext. Der Verein ist ein überparteilicher Verein, der allen Personen offen steht.

Die Zusammenarbeit zwischen beiden Subjekten hat schon im Jahr **1998** begonnen. (Damals war die künftige Hochschule noch eine höhere Fachschule). Im Jahr **2004** hat der IRKV und die Polytechnische Hochschule Jihlava die Fremdsprachige Bibliothek an der Polytechnischen Hochschule als ein gemeinsames Projekt eröffnet. Das Ziel der Bibliothek ist, den tschechischen Studenten und der Öffentlichkeit des Landkreises Hochland (Vysočina) den Zugang zu der deutsch-/fremdsprachigen Literatur und Kultur zu ermöglichen. Durch das kulturelle Begleitprogramm der Bibliothek wird der grenzüberschreitende Kultur- und Ideenaustausch gefördert. Im Jahr 2005 wurde in der Bibliothek das Lehrmittelzentrum für Deutsch als Fremdsprache des Goethe - Instituts Prag eröffnet. Dieses Lehrmittelzentrum bietet u.a. den Schülern, Studenten und Interessenten aus der Region die Möglichkeit, die internationalen Sprachprüfungen des Goethe -Instituts direkt an der Polytechnischen

Hochschule abzulegen und auf diese Weise ihre Sprachkompetenzen zu verbessern. Das Projekt der Fremdsprachigen Bibliothek wurde durch den Deutsch - Tschechischen Zukunftsfonds in Prag, das Prager Goethe-Institut und das Österreichische Kulturforum Prag unterstützt. Die Fremdsprachige Bibliothek wurde persönlich vom tschechischen Senatspräsidenten, Dr. Petr Pithart, eröffnet.

Seit Januar 2008 bietet diese öffentliche Bibliothek die vollständige Ausgabe der Edition „Tschechische Bibliothek“ an. Das Projekt der Tschechischen Bibliothek ist eine Initiative der Robert Bosch Stiftung in Stuttgart und stellte die größte Edition tschechischer Literatur außerhalb Tschechiens dar und wurde nach zehn Jahren abgeschlossen. Ziel des Projektes war die Meisterwerke der tschechischen Literatur ins Deutsche zu übersetzen und dabei das Bewusstsein und Interesse für die tschechische Literatur und Kultur zu wecken. Die Tschechische Bibliothek erschien in 33 Bänden in der Deutschen Verlagsanstalt Stuttgart und München. Einige Meisterwerke wurden zum Teil noch nie in der deutschen Sprache vorgelegt, so etwa die Prosa von Karel Hynek Mácha oder die Polemiken von K. H. Borovský. Die Robert Bosch Stiftung förderte das Projekt mit einer Million Euro. Die Schirmherrschaft haben die Präsidenten Václav Havel und Johannes Rau übernommen. Im April 2008 wurde die Edition „Tschechische Bibliothek“ mit dem namhaften tschechischen Literaturpreis „Magnesia Litera“ verehrt.

Übersicht der einzelnen Tätigkeitsbereiche:

Bereich Medienarbeit und Publikationen:

Presse, Online-Medien:

Deutsch-Tschechische Presseagentur DTPA – www.dtpa.de

Mährischer Grenzbote , Haag, Deutschland

Landeszeitung, Prag www.landeszeitung.cz

Prager Zeitung Prag www.pragerzeitung.cz

Internetzeitung Tschechien Online www.tschechien-online.org

Mladá Fronta Dnes

Jihlavské Listy <http://www.jihlavske-listy.cz/>

Deník Vysočiny <http://www.vlp.cz/kat/86.html>

Tschechische Presseagentur (ČTK) www.ctk.cz

Internetzeitung CITYMAG www.city-mag.cz

Internetzeitung Vysočina News www.vysocina-news.cz

Webseiten der Stadt Jihlava www.jihlava.cz

Webseiten des Kreisamtes Vysočina www.kr-vysocina.cz

Webseiten des Österreichischen Außenministeriums – Österreichisches Kulturforum Prag www.aussenministerium.at/pragkf

Polytechnische Hochschule Jihlava www.vspj.cz

Tschechischer Rundfunk:

Rundfunksendungen in der deutschen Sprache - Regionalsender in Pilsen und Budweis, mittwochs um 19:30 -19: 45 Uhr

Regionalsender „REGION“ (87,9 FM) – regelmäßige Auftritte, Vorstellung des aktuellen kulturellen Programms

Staatlicher Sender „ČRo6“ .Vorstellung des aktuellen kulturellen Programms

Fernsehen:

1. 2002: Zusammenarbeit am Projekt des Senders SFB Berlin „Reise durch Mähren“. Im Reisedokument wurden die bedeutendsten Reiseziele Mährens vorgestellt. Iglauer Teil hat der IRKV präsentiert. Das Dokument wurde mehrmals in verschiedenen deutschen Fernsehprogrammen (ARD, ZDF, BFS,ORF, SAT1.) ausgestrahlt. Das Reisedokument haben inzwischen mehr als 35 Millionen Zuschauer gesehen.

2003: Zusammenarbeit mit ZDF – Reportage über die deutsche Minderheit in Tschechien. Wiederholung in ORF, SAT1 und Bayern.

2. ČT1: Berichte der regionalen Redaktion über die kulturellen Aktivitäten

Bereich Schulwesen und Jugend:

Schüleraustausch und Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindergärten:

Seit 1995: Initiierung und Unterstützung der Schulpartnerschaft zwischen der Medizinischen Krankenschwesternschule und Fachoberschule Iglau mit der Krankenschwesternschule der Universitätsklinik Ulm in Mutlangen bei Schwäbisch Gmünd. (Mitwirkung Gemeinschaft Iglauer Sprachinsel e.V.). Diese Schulpartnerschaft wurde von der **Robert Bosch Stiftung Stuttgart** mit einem Ehrenpreis geehrt.

Seit 1996: Initiierung und Unterstützung der Schulpartnerschaft zwischen der Landwirtschaftlichen Mittelschule Iglau und Landwirtschaftlichen Mittelschule in Ellwangen (Mitwirkung Gemeinschaft Iglauer Sprachinsel e.V.)

Seit 1994: Kindersingwoche in BW, Schüleraustausch gemeinsam mit dem Iglauer Singkreis Süd aus Deutschland

Seit 1995: Kinderferienlager mit Deutschunterricht in Böhmen und Bayern,
Hauptveranstalter: Landesversammlung der Deutschen in Böhmen, Mähren und Schlesien Prag
Sprachkurse für Kinder und Erwachsene

1993 – 2004 : Unterstützung des Kindergartens mit erweitertem Deutsch- und Englischunterricht Březinova 30 in Jihlava (Versorgung mit Lehrmaterialien, Weiterbildung der Erzieherinnen in Wien)

Weiterbildungsseminare für die Deutschlehrer (Grund- und Mittelschulen) in Wien und Jihlava. In Zusammenarbeit mit Kummer-Institut Wien, Österreichischem Bildungsministerium Wien, Goethe Institut Prag und Österreich-Institut Brno

Seit 2005 Unterstützung der Grundschule „Otokara Březiny“ in Jihlava mit erweitertem Deutsch- und Englischunterricht. (Unter Mitwirkung der Firma BOSCH

Diesel Jihlava). Versorgung mit Lehrmaterialien, Organisation der Sprachzertifikate usw.)

2006: Deutschlehrertag in Jihlava. Veranstaltung für Deutschlehrer aus der ganzen Tschechischen Republik. In Zusammenarbeit mit Goethe - Institut Prag, Österreich-Institut Brno und der Deutschen Botschaft in Prag

Bereich Fachvorträge zum Thema: „Deutsch - tschechische Beziehungen“:

2001:

15.2. Fachvortrag: „**Die Geschichte der bayerisch-fränkischen Mission in Böhmen**“, Sprecher: Mag. Peter Wassertheurer (Kummer-Institut,Wien), Filmpräsentation:

„**Sudetendeutsche und Tschechen – Geschichte – Fakten - Perspektiven: Eine Herausforderung für Europa**“. Sprecher: Ministerialrat Dr. Walter Heginger, Österreichisches Bildungsministerium Wien. In Zusammenarbeit mit Pädagogischem Zentrum in Jihlava

Vortragsreihe: **Deutsch- tschechische Beziehungen in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft**“. Sprecher: Mgr. Dieter Schallner, Philosophische Fakultät der Palacky - Universität in Olomouc

29.3.-1.4.01 EU-Bildungsseminar in Třešť/Trisch, Thema: „**Minderheiten in Tschechien**“. Veranstalter: IRKV, Unie für gute CZ-D-Nachbarschaft, Gymnasium Ad Fontes Jihlava. Veranstaltung mit finanzieller Unterstützung des Deutsch - Tschechischen Zukunftsfonds Prag

4.6. Fachvortrag über die Geschichte der Iglauer Sprachinsel

15.6. Fachvortrag über die Dorfgeschichte von Solowitz (heute Salavice) und Wolframs (heute Kostelec) in der Iglauer Sprachinsel. In Zusammenarbeit mit Staatsarchiv in Jihlava

20.9. Fachvortrag „**Vinzenz Priessnitz - der Wasserdoktor aus dem Altvatergebirge**“, Sprecherin: Dr.med. Annemarie Haberhauer, Bochum.

28.9. Fachvortrag über die Geschichte Iglau – in Zusammenarbeit mit dem Club der europäischen Föderalisten in Hessen

2002:

Fortsetzung der Vortragsreihe: „**Deutsch- tschechische Beziehungen in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft**“. Sprecher: Mgr. Dieter Schallner, Philosophische Fakultät der Palacky - Universität in Olomouc. Zielgruppe: Studenten, Verwaltungsangestellte und Öffentlichkeit aus der Region

26.2. Fachvortrag im Kummer-Institut, Wien zum Thema: „**Deutsche Minderheit in Tschechien auf dem Weg nach Europa**“

2.3.-3.3. Seminar über die Städtepartnerschaft „**Von Patenschaft zur Partnerschaft**“ in Fortshof bei Stuttgart

19.4.-21.4. Seminar in Oberplan/ Horní Plana: „**Tschechien auf dem Weg nach Europa - eine Chance für zweisprachige Jugend**“, Zielgruppe: Mittelschul- und Hochschulstudenten

10.5. internationale Konferenz „**J. A. Schumpeter – bekannter Volkswirtschaftler und bekannte Persönlichkeit aus Triesch/Třešť**“, Veranstalter: FOS Jihlava und IRKV, Sprecher: Prof. Dr. Christian Seidel (Carl- Albrecht - Universität in Kiel), Prof. Dr. Valenta (VŠE Praha)

Fachvortrag über die Dorfgeschichte von und Wolframs (heute Kostelec) in der Iglauer Sprachinsel. In Zusammenarbeit mit Staatsarchiv in Jihlava

2005:

- 15.9. Fachvortrag: „**Deutschsprachige jüdische Schriftsteller aus Mähren und Iglau**“. Sprecher: Mgr. Petra Knápková, Philosophische Fakultät der Palacky-Universität in Olomouc.

- 6.10. Fachvortrag: „**J.G.Mendel – Begründer der Vererbungslehre**“, Referent: P. Clemens Richter OSA, Ur-Großneffe von J. G. Mendel aus Ostfildern.

2007:

- 20.9. Vortrag und Buchpräsentation: „**Die Kramolin - Saga, acht Generationen einer außergewöhnlichen Familie**“, Referent: Carl Nödl, Österreichisches Museum für angewandte Kunst, Wien

- 11.10. Fachvortrag: „**Jüdische Literatur aus Mähren, jüdische Literatur Iglau**“. Sprecher: Dr. Petra Knápková, Philosophische Fakultät der Palacky-Universität in Olomouc.

Bereich Theatervorstellungen, Ausstellungen:

2001:

-14. 9. 2001 Theatervorstellung: Otfried Preußler: „**Rübezahl und der Doctor Pampulus – Krakonoš a doktor Pampulus**“, In Zusammenarbeit mit Neuer Werkbühne, München und Goethe-Institut Prag

- 24.9.-26.10. 2001 Zweisprachige Ausstellung „**Erich Kästner**“. In Zusammenarbeit mit Goethe-Institut Prag und Jihlavská brána o.s.

2002:

- 18.11. – 31.12. Zweisprachige Ausstellung „**Gleiche Bilder - gleiche Worte: Tschechen, Österreicher u. Deutsche in der Karikatur 1848 – 1948**“. Autor der Ausstellung: Adalbert-Stifter-Verein, München. Mitveranstalter :Bosch Diesel s.r.o.,Jihlava.

Grußwort: Dr. Petr Pithart, tschechischer Senatspräsident und Dr. Peter Becher, Adalbert-Stifter-Verein München

2003:

- 1.1. - 31.1. Zweisprachige Ausstellung „**Gleiche Bilder - gleiche Worte: Tschechen, Österreicher u. Deutsche in der Karikatur 1848 – 1948**“ Autor der Ausstellung: Adalbert-Stifter-Verein, München. Mitveranstalter :Bosch Diesel s.r.o., Jihlava.

2004:

- 1.4. - 1.5. Zweisprachige Ausstellung „**Verwehte Spuren – deutschsprachige jüdische Schriftsteller aus Mähren**“. Grußwort: Dr. Petr Mareš, stellver. Ministerpräsident. Autor der Ausstellung: Adalbert-Stifter-Verein, München. Mitveranstalter: Bosch Diesel s.r.o., Jihlava.

2005:

- 16.2 – 31.3. Ausstellung: „**Werbung in Deutschland – 150 Jahre Werbung in Deutschland**“. In Zusammenarbeit mit Goethe Institut München, Deutschem Werbemuseum Frankfurt am Main und dem *Stern*.
- 6.10. – 31.10. Zweisprachige Ausstellung „**J.G.Mendel – Begründer der Vererbungslehre**“, Grußwort: P. Clemens Richter OSA, Ur-Großneffe von J. G. Mendel aus Ostfildern.
- 2.12. – 31.12. Zweisprachige Ausstellung „**Berta von Suttner – ein Leben für den Frieden - 100 Jahre Friedensnobelpreis an Bertha von Suttner**“ Mitveranstalter: Österreichisches Kulturforum Prag

2006:

- 1.1. - 10.2 Zweisprachige Ausstellung „**Berta von Suttner – ein Leben für den Frieden- 100 Jahre Friedensnobelpreis an Bertha von Suttner**“ Mitveranstalter: Österreichisches Kulturforum Prag
- 22.2. „**Deutsch öffnet die Tür nach Europa**“ – Unterhaltungsshow mit der deutschen Sprache am Iglauer Marktplatz. Mitveranstalter: Goethe Institut Prag, Deutsche Botschaft Prag. Am Auftritt haben sich Schüler und Studenten verschiedener Grund- und Mittelschulen Iglaus mitbeteiligt.
- 1.- 30.4. Ausstellung „**Weltsprache: Fußball**“. Aus Anlass der Fußball-WM in Deutschland. Mitveranstalter: Goethe Institut Prag.
- 7.12.- 31.12. Dreisprachige Ausstellung „**Mozart ve Vídni, Mozart in Wien, Mozart in Vienna**“. Mitveranstalter: Österreichisches Kulturforum Prag, Pädagogisches Zentrum Vysočina

2007:

- 1.1.- 28.2. Dreisprachige Ausstellung „**Mozart ve Vídni, Mozart in Wien, Mozart in Vienna**“. Mitveranstalter: Österreichisches Kulturforum Prag, Pädagogisches Zentrum Vysočina
- 1.5. – 31.10. „**Österreichische Kulturtage in Jihlava**“
(in Zusammenarbeit mit Österreichischem Kulturforum Prag):
- 1.5. – 31.8. Zweisprachige Ausstellung „**Sigmund Freud - die Enthüllung des 21. Jahrhunderts**“. Leben und Werk des bekannten Landsmanns aus Mähren.
- 10.5. Feierliche Übergabe des „**Österreichischen Sprachdiploms KID 1 und KID 2**“ an die Iglauer Schüler und Studenten. Die Diplome hat der Kulturrat der Österreichischen Botschaft in Prag, Walter Persché, überreicht.
- 1.6. – 30.6. Bilderausstellung „**Gustav Klimt und Egon Schiele**“.
- 1.10. – 31.10. Ausstellung „**Otto Wagner in Photographie von Walter Zednicek**“
- 20.9. Vortrag und Buchpräsentation: „**Die Kramolin - Saga, acht Generationen einer außergewöhnlichen Familie**“, Referent: Carl Nödl, Österreichisches Museum für angewandte Kunst, Wien

Bereich Bildungsseminare für Lehrer:

1993:

- Sprachaufenthalt für Erzieherinnen aus dem Kindergarten MŠ Březinova 30, Jihlava. Mit Unterstützung des Kummer-Instituts Wien und des Österreichischen Bildungsministeriums Wien.

1994:

- Sprachaufenthalt für Erzieherinnen aus dem Kindergarten MŠ Březinova 30, Jihlava. Mit Unterstützung des Kummer-Instituts Wien und des Österreichischen Bildungsministeriums Wien.

2001:

-14.-16.9. Weiterbildungsseminare für die Deutschlehrer (Grund- und Mittelschulen) in Wien. Mit Unterstützung des Kummer - Instituts Wien, des Österreichischen Bildungsministeriums und des Hauses der Heimat in Wien

2005:

- 7.-9.10. Weiterbildungsseminare für die Deutschlehrer (Grund- und Mittelschulen) aus der ganzen Tschechischen Republik in Jihlava. In Zusammenarbeit mit der Landesversammlung der Deutschen in Böhmen, Mähren und Schlesien Prag, Goethe-Institut Prag, Österreich-Institut Brno .

2006:

-1.4. Deutschlehrertag in Jihlava. Veranstaltung für Deutschlehrer aus der Tschechischen Republik . In Zusammenarbeit mit Goethe - Institut Prag, Österreich-Institut Brno und der Deutschen Botschaft in Prag

Bereich Mitarbeit an Forschungsprojekten :

2001:

TU Chemnitz (D)- „Der Mundartenatlas“

Philosophische Fakultät der Karlsuniversität Prag – „Die Nachkriegsgeschichte der deutschen Minderheit in Tschechien“

Philosophische Fakultät, Palacky-Universität Olomouc - Mgr.Dieter Schallner:
„Vertreibung aus der Iglauer Sprachinsel 1945“

2002:

Philosophische Fakultät, Palacky-Universität Olomouc - Mgr.Dieter Schallner:
„Vertreibung aus der Iglauer Sprachinsel 1945“

2003:

Philosophische Fakultät, Masaryk-Universität Brno: „Die Iglauer Mundart“

2004 – bis jetzt:

Philosophische Fakultät, Palacky-Universität Olomouc: „Deutsche Literatur aus der Iglauer Sprachinsel“ (Dr. Knápková, Mgr. Kolářová)

2007:

Lehrstuhl für Geschichte, Masaryk-Universität Brno: „ Die Vertreibung und das deutsch-tschechische Zusammenleben nach dem 2. Weltkrieg in Jihlava“. Das sog. „Oral - History - Projekt“ mit Bc. Zadražilová

Bereich Zusammenarbeit mit BÜCHERVERLAGEN:

Zusammenarbeit mit VITALIS-Verlag, Prag:

2004

Herma Kennel: „BergesDorf“

Ein Tatsachenroman über das Zusammenleben der Deutschen und Tschechen 1938-1945 im Sprachinseldorf Bergersdorf (heute Kamenná).

(Mit finanzieller Unterstützung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds Prag)

2007

Herma Kennel: „Es ist schwer, die Welt im Frühling zu verlassen“

Ein Tatsachenroman über eine tschechische Widerstandsgruppe aus der Umgebung von Brno in den Jahren 1943-1945.

(Mit finanzieller Unterstützung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds Prag)

Vereinsbibliothek:

Im Jahr **2004** hat der IRKV und die Polytechnische Hochschule Jihlava die Fremdsprachige Bibliothek an der Polytechnischen Hochschule als ein gemeinsames Projekt eröffnet. Das Ziel der Bibliothek ist, den tschechischen Studenten und der Öffentlichkeit des Landkreises Hochland (Vysočina) den Zugang zu der deutsch-/fremdsprachigen Literatur und Kultur zu ermöglichen. Durch das kulturelle Begleitprogramm der Bibliothek wird der grenzüberschreitende Kultur- und Ideenaustausch gefördert. Im Jahr 2005 wurde in der Bibliothek das Lehrmittelzentrum für Deutsch als Fremdsprache des Goethe - Instituts Prag eröffnet. Dieses Lehrmittelzentrum bietet u.a. den Schülern, Studenten und Interessenten aus der Region die Möglichkeit, die internationalen Sprachprüfungen des Goethe - Instituts direkt an der Polytechnischen Hochschule abzulegen und auf diese Weise ihre Sprachkompetenzen zu verbessern. Das Projekt der Fremdsprachigen Bibliothek wurde durch den Deutsch - Tschechischen Zukunftsfonds in Prag, das Prager Goethe-Institut und das Österreichische Kulturforum Prag unterstützt. Die Fremdsprachige Bibliothek wurde persönlich vom tschechischen Senatspräsidenten, Dr. Petr Pithart, eröffnet.

Seit Januar **2008** bietet diese öffentliche Bibliothek die vollständige Ausgabe der Edition „Tschechische Bibliothek“ an. Das Projekt der Tschechischen Bibliothek ist eine Initiative der Robert Bosch Stiftung in Stuttgart und stellte die größte Edition tschechischer Literatur außerhalb Tschechiens dar und wurde nach zehn Jahren abgeschlossen. Ziel des Projektes war die Meisterwerke der tschechischen Literatur ins Deutsche zu übersetzen und dabei das Bewusstsein und Interesse für die tschechische Literatur und Kultur zu wecken. Die Tschechische Bibliothek erschien in 33 Bänden in der Deutschen Verlagsanstalt Stuttgart und München. Einige Meisterwerke wurden zum Teil noch nie in der deutschen Sprache vorgelegt, so etwa die Prosa von Karel Hynek Mácha oder die Polemiken von K. H. Borovský. Die Robert Bosch Stiftung förderte das Projekt mit einer Million Euro. Die Schirmherrschaft haben die Präsidenten Václav Havel und Johannes Rau

übernommen. Im April 2008 wurde die Edition „Tschechische Bibliothek“ mit dem namhaften tschechischen Literaturpreis „Magnesia Litera“ verehrt.

Stand:30.10.2008